

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 67 (1962-1963)
Heft: 9

Artikel: Rückblick auf die Delegiertenversammlung in Biel
Autor: ME
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-317158>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rückblick auf die Delegiertenversammlung in Biel

In früheren Jahren wurde in der «Lehrerinnen-Zeitung» jeweils kurz über die Tagung — ohne auf die Verhandlungen näher einzutreten — berichtet. Indem aus finanziellen Gründen die Juli- und Augustnummer zusammengelegt wird und die Berichte nicht mehr in der «Lehrerinnen-Zeitung» erscheinen, möchten wir die Leserinnen kurz über den Verlauf der ganzen Tagung orientieren.

An der diesjährigen Delegiertenversammlung in der festlich geschmückten Aula des Schulhauses Rittermatte konnte die Zentralpräsidentin, Fräulein *D. Hug*, Bern, eine stattliche Zahl von Gästen und Delegierten begrüßen. Sie betonte, daß der Einladung der Sektionen Bienne und Biel mit Vergnügen Folge geleistet worden sei, indem sich in Biel welsche und deutsche Art so glücklich vereinen. Einige frisch gesungene Lieder, welche die Schülerinnen der Mädchensekundarschule unter der Leitung von Herrn Schulvorsteher Schaad vortrugen, bildeten den frohen Auftakt zu den nachfolgenden Verhandlungen. Herzliche Begrüßungsworte richteten auch die Präsidentinnen der Sektionen Bienne und Biel, Mlle *Berger* und Fräulein *Rupp*, an die Gästeschar.

Der flott zusammengestellte *Jahresbericht* der Zentralpräsidentin vermittelte einen guten Überblick auf die Tätigkeit des Schweiz. Lehrerinnenvereins. Der Jahresbericht sowie die nachfolgenden Berichte über die verschiedenen Vereinswerke — Heim, Stellenvermittlung und «Lehrerinnen-Zeitung» — werden den Mitgliedern in gewohnter Weise zugestellt. — Mit großem Interesse folgten die Kolleginnen den Ausführungen von Fräulein *Benninger*, die über den *Neuhof* rapportierte. Wie beschämend ist es, daß dieses im Andenken an unsern großen Erzieher Pestalozzi errichtete Heim mit so schweren finanziellen Sorgen zu kämpfen hat. Es ist zu hoffen, daß Wege gefunden werden, um den Fortbestand des Heims zu sichern. — Die Flut an Schund- und Schmutzliteratur nimmt zu, und so erfüllt das *Schweizerische Jugendschriftenwerk* mehr denn je eine wichtige und notwendige Aufgabe. Wir verweisen unsere Leserinnen auf die nachfolgenden Ausführungen von Fräulein *Lenhardt*. Alle Berichte wurden einstimmig angenommen und auch alle unter «Finanzielles» aufgeführten Traktanden gutgeheißen. Die Wahlen schlugen keine hohen Wellen. Für die frühere bernische Kantonalpräsidentin Fräulein *M. Lüthi* wurde Fräulein *Elsa Kümmerli* in den Zentralvorstand gewählt. An Stelle von Frau *Hurni* und Frau *Berger* nehmen die Mitglieder *Heidi Lüthi* und *Olga Rudolf* Einsitz in die Heimkommission. Frau *Olga Meyer*, verdiente Redaktorin der «Schweiz. Lehrerinnen-Zeitung» und unsere geschätzte Mitarbeiterin in der Redaktionskommission, wünschte zurückzutreten. An ihrer Stelle wird Fräulein *Trudi Sutter*, Liestal, der Redaktionskommission beitreten, und Fräulein *Schär*, Bätterkinden, wird als neue Rechnungsrevisorin amten. Mit herzlichen Worten dankte die Zentralpräsidentin den scheidenden Mitgliedern des Zentralvorstandes und der Kommissionen für ihre Mitarbeit. Aus der Traktandenliste möchten wir noch das «*Arbeitsprogramm*» herausgreifen. Im Laufe dieses Jahres soll in den Sektionen über die Ansetzung der Ferien, den Herbstschulbeginn und die Fünftageweche diskutiert werden. — Fräulein *Pletscher* übermittelte die Einladung der Sektion Schaffhausen, die nächste Delegiertenversammlung in der

Munotstadt abzuhalten. Mit festem Applaus wurden ihre Worte verdankt. Zum Traktandum *Verschiedenes* ergriffen zwei Vereinsmitglieder das Wort. Fräulein *Schüepp* hatte die lange Reise vom Kanton Thurgau nach Biel unternommen, um über ihr Anliegen, den kürzlich ausgeschriebenen Wettbewerb der Fibelkommission, zu sprechen, und Fräulein *Lony Kleiner*, St. Gallen, rief die Kolleginnen mit eindringlichen Worten zum Kampfe gegen die Schund- und Schmutzliteratur auf.



Nach den Regengüssen vom Samstag zeigte sich endlich wieder die Sonne. Es herrschte eine frohe Stimmung an der mit Blumen geschmückten Mittagstafel. Herzliche Worte der Verbundenheit richtete die Präsidentin des Katholischen Lehrerinnenvereins und der Präsident des Schweiz. Lehrervereins an die Versammelten, und die Herren *Berberat* und *Graf* überbrachten die Grüße der Behörden. Die Vizepräsidentin, Frau *Gimmel*, dankte den Kolleginnen der Sektionen Bienne und Biel für die gute Vorbereitung der Tagung und für den kraftpendenden Imbiß. In den Dank schloß sie auch die Schul- und Gemeindebehörden ein. — Wie nett ist es, wenn man ein «Bhaltis» heimnehmen kann. Auch dafür war gesorgt. Ein reich illustriertes Buch über Biel, ein Zweifarbenstift der Firma Caran d'Ache, Proben aus der Produktion der Seifenfabrik Schnyder & Co. sowie weitere kleine Gaben wurden überreicht — alles wohlversorgt in einer praktischen Kartentasche der Firma Schubiger.

Nach dem Mittagessen hatte die Sonne endgültig gesiegt. Zwei Cars führten die Teilnehmerinnen durch die Taubenlochschlucht über die herrlichen Juraweiden dem Neuenburgersee zu und dann dem Bielersee entlang zurück zum Ausgangspunkt. Delegierte und Gäste werden sich bestimmt gerne an die gut verlaufene Tagung erinnern, an die Stunden der Arbeit, an das frohe Beisammensein und an die Fahrt durch die schöne Juralandschaft. ME